

08.03.

*Eröffnungsvortrag: Beten
und seelische Gesundheit
Das offene Haus*

09.03.

*Perlen des Glaubens
Katholische Hoch-
schulgemeinde*

10.03.

*Stauend Gott anbeten
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)*

11.03.

*Abend der Stille
Evangelische Andreaskirche*

14.03.

*Mit Gesängen aus
Taizé beten
Martinskirche*

12.03.

*Inniges Herzensgebet
Griechisch-Orthodoxe-
Gemeinde Heiliger Nikolaus*

15.03.

*Für andere beten
Evangelische Paulusge-
meinde*

16.03.

*Mit Gott reden, „wie einem
der Schnabel gewachsen ist“
Evangelisch-methodistische
Kirche*

17.03.

*Einander segnen
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)*

18.03.

*Den Tag entlang beten
Katholische Pfarr-
gemeinde Liebfrauen*

19.03.

*Beten in der Familie
Adventgemeinde*

ELF WEGE DES BETENS

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Darmstadt

c/o Evangelisches Dekanat, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt
„Förderverein der ACK Darmstadt“, Konto 2029022, SK Darmstadt, BLZ 50850150
www.ack-darmstadt.de



ELF WEGE DES BETENS

Beten lernen ist wie schwimmen lernen: man muss einfach damit anfangen. Es ist nicht schwer und geht jederzeit, und es ist sehr vielfältig. In allen unseren Kirchen gibt es Meisterinnen und Meister des Betens, deren Erfahrungen bis heute lebendig sind. Die „Schule des Betens“ bietet Ihnen zehn Wege an, beten zu lernen – ganz von vorn oder in einer neuen Form. Unsere Kirchengemeinden sind gute Orte für neue geistliche Erfahrungen. Jeder Abend steht für sich. Aber Sie dürfen natürlich auch gerne öfters kommen.

Dienstag, 09. März um 19.30 Uhr

Die Perlen des Glaubens – Mit den Sinnen das Lebendige spüren

In einer Zeit der vielen Worte, kann es entlastend sein, sich einem Symbol anzuvertrauen. Die Perle ist ein Zeichen der Konzentration auf Wesentliches und Wertvolles. So lädt das Perlenband der „Perlen des Glaubens“ ein, sich mit „Gott – Ich – Gelassenheit – Liebe ...“ zu beschäftigen. Gebet ist das, was in der Stille der Betrachtung meines Lebens daraus erwächst. Die „Perlen des Glaubens“ sind in der evangelischen Kirche entwickelt worden. Gisela Franzel (Referentin für Frauenseelsorge im katholischen Dekanat) wird an diesem Abend eine Einführung für Frauen und Männer gestalten.

Kathol. Hochschulgemeinde, N'-Ramstädter-Str. 30, 64283 Darmstadt

Mittwoch, 10. März um 19.30 Uhr

Stauend Gott anbeten

Viele christliche Kirchen haben in den letzten Jahrzehnten neu entdeckt, über Gottes Größe zu staunen und ihn in einer hingebenen und lebendigen Art anzubeten. Wir wollen einige Eigenschaften Gottes betrachten und lernen, ihn mit Psalmen und Liedern fröhlich, kreativ und mit einer großen Dynamik zu verehren. Neben biblischen Impulsen zum Lob Gottes geben wir hilfreiche praktische Tipps zu einer vertieften persönlichen Anbetung Gottes.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Ahastr. 12, 64285 Darmstadt

Sonntag, 14. März um 17.00 Uhr

Mit Gesängen aus Taizé beten

Die Glaubensgemeinschaft der Brüder in Taizé hat eine alte Form des Gebetes für unsere Zeit aufgenommen: gemeinsam betend singen. Die Gesänge sind einfach, schnell erlernbar und führen zur inneren Stille. Ein biblisches Wort in der Stille bedenken, fürbittend Menschen zur Seite stehen, sich im Gebet mit Menschen aller Länder und Zeiten verbunden wissen: das ist das Wesen der Taizéandacht, zu der die Elisabeth-Gemeinschaft einlädt.

Martinskirche, Heinheimer Str. 64289 Darmstadt

Montag, 15. März um 19.30 Uhr

Für andere beten

In der evangelischen Paulusgemeinde wird mittwochs eine werktägliche Andacht gefeiert, die ein kleines Team Ehrenamtlicher gestaltet. Die Andacht hat eine feste Form, ein schlichte „Liturgie“. Lieder und biblische Impulse wechseln mit der Kirchenjahreszeit. Zur Andacht gehört auch ein Moment der Stille, der Schwerpunkt aber liegt auf der Fürbitte. Die biblischen Themen und die aktuelle Lebenserfahrung bieten reichlich Anhaltspunkte, die Fürbitten zu formulieren.

Evangelische Paulusgemeinde, Niebergallweg 20, 64285 Darmstadt

Donnerstag, 18. März um 19.30 Uhr

Den Tag beten

Kösterliche Gemeinschaften pflegen das Stundengebet. Mehrmals am Tag kommen sie zusammen und beten mit Psalmen, Bibeltexten und alten Hymnen. Wer sich zuhause mit einer kürzeren und dem Alltag angepassten Fassung dem Stundengebet anschließt, wird Teil einer großen betenden Gemeinschaft. Hier können Sie es mit Sr. Veronika und Sr. Hiltrud kennen lernen.

Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen, Klappacher Straße 46, 64285 Darmstadt

Montag, 08. März um 19.30 Uhr

Beten und seelische Gesundheit

Mit diesem Vortrag eröffnet der Mediziner und Psychotherapeut Professor Dr. med. Dr. phil. Martin Hambrecht vom Evangelischen Krankenhaus Elisabethenstift die „Schule des Betens“.

Das offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Donnerstag, 11. März um 19.30h

Gebet im „Abend der Stille“

Bei den monatlichen „Abenden der Stille“ geht es um ein 30minütiges Gebet, bei dem wir mit Hilfe eines (biblischen) Textes in der Stille auf die „Klopfezeichen Gottes“ achten. Die betrachtenden Gebete, wie sie Ignatius von Loyola für seine Exerzitien im Alltag entwickelt hat, haben inzwischen auch in evangelischen Gemeinden Einzug gehalten. Das Gebet/das Sitzen in der Stille wird eingerahmt von einer kleinen Liturgie, einer Einführung und leichten Körper-Achtsamkeitsübungen, die helfen, mit Leib und Seele präsent zu sein.

Evangelische Andreaskirche, Paul-Wagner-Str. 70, 64285 Darmstadt

Freitag, 12. März um 18.00 Uhr

Inniges Herzensgebet

Um 18.00 Uhr lernen wir das Jesusgebet im Verborgenen kennen, welches uns in Gottes Nähe bringt. Gelehrt hat dieses innige Gebet der Heilige Gregorios Palamas. Gegen 19.30 Uhr huldigen wir und beten singend zur Muttergottes mit den Grußhymnen des „Akathistos Hymnos“.

Griechisch-Orthodoxe-Gemeinde Heiliger Nikolaus, Heinrich-Delp-Str. 235, 64297 Da-Eberstadt, Linien 1, 7 und 8, Haltestelle Carl-Ulrich-Str.

Dienstag, 16. März um 19:30 Uhr

Mit Gott reden, „wie einem der Schnabel gewachsen ist“

Gott lässt mit sich reden. Aber nicht nur nach vorformulierten Gebetstexten, er hat auch ein Ohr für unsere eigenen Worte. John Wesley (1703-1791), der Vater der methodistischen Erweckungsbewegung, hat beide Gebetsformen geschätzt und gepflegt. Er lebte mit dem Gebetbuch der Kirche von England, aber unter den Kennzeichen der methodistischen Gemeinschaften nannte er das spontane Gebet. Ein solches selbständiges Beten lässt sich lernen. Wir möchten dazu Möglichkeiten anbieten.

Evangelisch-methodistische Kirche (EmK-Christuskirche) Schepp Allee 2, 64295 Darmstadt

Mittwoch, 17. März um 19.30 Uhr

Einander segnen

Der Segen ist ein Grundelement jedes christlichen Gottesdienstes. Doch was ist das überhaupt – ein „Segen“? Wir wollen entdecken, was die Bibel dazu sagt und die Anlässe für Segnungen kennenlernen. Dann geben wir Leitlinien zu einer biblischen Segenspraxis im kirchlichen Leben und Hilfen, den Segen Gottes persönlich weiterzugeben.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Ahastr. 12, 64285 Darmstadt

Freitag, 19. März um 19.30 Uhr

Beten in der Familie

Warum mit meinem/unserem Kind (mit meinen/unseren Kindern) beten? Wenn ja, wann: vor dem Schlafengehen? Und wie: ein vorformuliertes oder ein frei gesprochenes Gebet? Welchen Sinn hat das gemeinsame Tischgebet vor dem Essen? Welche Möglichkeiten bietet das Beten mit dem Lebenspartner in Blick auf Sorgen und Streit, Liebe und Geborgenheit?

Adventgemeinde, „Leben im Zentrum“, Heidelberger Straße 16, 64283 Darmstadt